

1909

* **Vom Tage.** Infolge des eingetretenen Tauwetters wagt sich jetzt wieder allerlei Götter des Sommers an das Tageslicht. Da sind uns Rastler und Kaspern geschrakt worden, welche nun auf unserem Schrittpath ein Gleiches haben. Das ist ja ganz nett und wir glücken den Kirchen ihr Blüthen, wie aber, wenn die für Jener prophezeiten Rölle eintritt?

1. Schillingen, 2. Dez. Bei der heutigen Gemeinderatswahl haben von 56 Wahlberechtigten 35 abgestimmt. Es wurden wiedergewählt die bisherigen Mitglieder: Karl Kauschberger, Gemeindefleiger und Joh. Bauer.

2. Schillingen, 1. Dez. Unter zahlreicher Beteiligung der Veteranen- und Militärvereine fand gestern Abend die Feier des Gedenktages der Schlacht bei Champigny im Saalhaus p. „Lied“ statt. Vorstand Martini eröffnete die Feier indem er der gefallenen Kameraden gedachte, zu deren ehrenbarem Andenken sich die Kameraden von ihren Eiden erhoben. Sodann brachte der Schriftführer zwei patriotische Gedichte zum Vortrag, welche lebhaften Beifall fanden. Nach einigen noch verlesenen Stunden schloß die Feier.

Pfalzgrafenweiler, 30. Nov. Jüngst wurden von Regimentsgeschützen auf der Staatsstraße Nr. 99 Stuttgarter-Friedenshahn bei Pfalzgrafenweiler und Herzogswiller Aufnahmen gemacht zwecks Verbesserung der hier vorfindenden, dem Verkehr hinderlichen steilen Stiege. Im Hinblick auf eine, nach der Eröffnung der Bahn Durrberg-Tübingen einzurichtende Kraftwagenlinie Herrenberg-Pfalzgrafenweiler-Dornstetten-Friedenshahn, für die sich die Interessenten bemühen, wäre der Umbau obengenannter Stiege sehr zu begrüßen.

Stuttgart, 1. Dez. Gestern Nacht ist Ministerpräsident Dr. v. Baumbach von Berlin zurückgekehrt.

Tübingen, 1. Dez. Privatdozent Dr. med. Hermann Becker an der Heidelberger Universität hat einem Rat nach Tübingen als Leiter des neu zu errichtenden geographischen Instituts angenommen. — In einer ausführlichen Denkschrift in Sachen der Reichsversicherungsordnung tritt die wichtigste Forderung der Bundesversammlung energisch für die Festlegung der Bundesversicherungsbeiträge so außerordentlich gut bewährt habe. Es wird betont, daß volle Bewegungsfreiheit für alle Gallen am besten durch die Festlegung der Beiträge zu bewerkstelligen sei. — Am 3. Dez. findet ein Bazar zum besten des roten Kreuzes hier statt.

Reutlingen, 1. Dez. In dem vielbesuchten Forsthaus Reutlingen entstand kürzlich ein Zimmerbrand, der aber von einem Dienstmädchen noch so früh entdeckt wurde, daß er bald beseitigt war. Dem Wirtschaftsführer sind allerdings für einige Hundert Mark Kleider und Schmuck verbrannt.

Unterhausen O.-M. Reutlingen, 1. Dez. Direktor Reuter von der Spinnerei hat seine Residenz auf der Holzstange Straße einen Fuß gedrückt.

Wittelsbach O.M. Gaildorf, 1. Dez. Heute früh 2 Uhr brach in dem der hiesigen Ortschaft gehörigen Armenhaus, das zur Zeit von 2 Insassen bewohnt wird, Feuer aus, das jedoch durch den allzeitigen Eingreifen der hies. Orts-Feuerwehr auf dem Dachstuhl gelöscht wurde. Die Entstehungsursache des Brandes ist unbekannt.

Schaffhausen, O.M. Waldsee, 1. Dez. In der Wirtschaft a. d. Bode gerieten Arbeiter vom Eisenbahnbau r. von Unterhausen in Streit. Als der Wirt dazwischen treten wollte, um Ruhe zu stiften, wurde er selber von den Streitenden angegriffen. Jüngere Leute von hier, die sich gerade in der Wirtschaft befanden, eilten dem Wirt zu Hilfe, und es kam alsbald zu einer allgemeinen Ranzerei, bei der Gläser, Hinterstühle, Stühle und dergleichen als Waffen dienten. Der ledige 33 Jahre alte Eisenbahner Cyr. Koch von hier, der dem Wirt beistand, wurde dabei am Kopf so schwer verletzt, daß er in größter Lebensgefahr schwand. Die Verletzungen der anderen Beteiligten sind leichter Art. Der Polizeibeamte der gerufen wurde, kam ebenfalls ins Dürren. Erst als der Wirtmeister und der Sanitätsrat eintrafen, konnte die Ruhe wieder hergestellt werden. Drei Verhaftungen wurden vorgenommen. Das Gericht war hier und hat die Untersuchung eingeleitet.

Wildentersbach O.M. Gerolzhofen, 1. Dez. Großer Aufruhr ereignete sich hier die Verhaftung dreier Söhne angesehenen Bürgerfamilien. Sie haben der Anzucht im Kampf eine Wunde in ihrem Schlafzimmer zugefügt und sich an ihr Rache vergangen.

Gerihtsfall.

Tübingen, 11. Nov. Strafkammer. Nachdem der frühere Schlossermeister Friedrich Kraushaar von Pforzheim in Konstanz geraten war, ging er von Pforzheim weg und geriet auf Abwege, er kam mit den Straßengehen in Konflikt und hat Gefängnis. Am 12. Okt. kam er nach Tübingen und logierte sich in einer Wirtschaft ein, wobei er sich als Tischler ausgab, der die Heizungsanlage im Spital besorge, er führte dabei den Namen Karl Baumgärtner aus Stuttgart. Am gleichen Abend schwandelte er der Wirtschaft vor, er müsse einen Wagen einladen, habe aber nur noch 12 A., wobei er versprach, solche am gleichen Abend wieder zurückzubringen und werde er noch einen Arbeiter zum Übernachten mitbringen. Kraushaar kam nicht mehr, ging vielmehr in eine andere Wirtschaft und erschwandelte sich dort unter ähnlicher Bage von der Kellnerin ebenfalls 12 A. In weiteren Wirtschaften machte er dasselbe Kraushaar, die Leute trauten ihm aber nicht und wichen so vor Schanden bewahrt. Der Polizei gelang es, den Schwandler alsbald festzunehmen, die 24 A. konnten ihm abgenommen und der Wirtin und Kellnerin wieder gestellt werden. Im Gefängnis bekam der Angeklagte plötzlich einen Anfall, der seine Überführung in die Anstalt unmöglich machte. Er ist von dort als verhandlungsfähig verlassen worden. Wegen verurteilten und verurteilter Betrüger wurde Kraushaar gestern zu zehn

Monaten Gefängnis verurteilt, wozu 1 Monat Untersuchungshaft abgeht.

Leipzig, 1. Dez. Der Stellmacher Kother aus Berlin wurde vom Schwurgericht, nachdem die Geschworenen die Schuldfragen wegen Doppelmordes bejaht hatten, zweimal zum Tode verurteilt. Kother hatte seine Frau und sein Kind durch Bluthoch vergiftet.

Wien, 1. Dez. Das „Neue Wiener Tagblatt“ meldet aus Leipzig: Das wegen des im September verurteilten Militärpauken eingelegte Kriegsgericht verhängte über Kapitän Schindler und 4 andere Mordführer die Todesstrafe. Die Verurteilten wurden gestern erschossen.

Breslau, 1. Dez. Das Schwurgericht sprach gestern den früheren italienischen Botschaftssekretär und einen zweiten Angeklagten namens Pellegrino, welche der Spionage beschuldigt waren, frei. Pellegrino, welcher die österreichische Nationalität erworben, wurde ausgewiesen. Pellegrino hat noch von früher her eine Gesamtkasse von 18 Monats Gehalts abgehoben.

Deutsches Reich.

Berlin, 1. Dez. Der frühere russische Ministerpräsident Graf Witte nebst Gemahlin, der zur Zeit in Berlin weilte, besuchte die Kaiserliche Kasse für Halsleiden beauftragt Konsultation. Graf Witte ist alter Patient des hiesigen Professor Besser gewesen und hat dieses Besserer auch auf dessen Nachfolger übertragen. Der Graf sieht wohl und frisch aus und verfügt noch über den gesunden Humor, der ihm immer eigen war.

Kuch dem Wärmel, 1. Dez. Auch hier in der Gegend des unteren Wärmel wird ziemlich viel gewöhnt. Gestern ereignete sich nun ein eigenartiger Vorfall. Der Hühnerhändler, der den Gang von Kunden nach Hofenwald unweit Dornheim macht, hört seit einigen Tagen im Walde Hundgebell. Er ging nun der Sache auf die Spur und fand einen großen Wolfshund in einer von Wilderern gestellten Schlinge hängend. Der Hund war so wütend, daß der Mann ihn nicht zu befreien wagte. Er beschwor, daß er das Tier kannte, den Besitzer, einen Wirt in Hofenwald, der dann den bereits seit acht Tagen vermißten, halbverhungerten Hund befreite. Jedenfalls war der Hund auf eigene Faust auf verbotenen Pfaden gewandert und so in die Schlinge geraten, aus der ihn der Wilderer nicht zu befreien wagte.

Von der oberen Pfing, 30. Novemb. Die Vorarbeiten zur Einführung des elektrischen Betriebes auf der Reichenbach-Gillings-Flur sind in vollem Gange. Die Leitungswerk sind bereits bis zur Station Langen-Reichbach angelegt, innerhalb ist jedoch an eine Eröffnung des elektrischen Betriebes im heutigen Wintersemester nicht mehr zu denken, besonders wenn der Winter, wie es scheint, ein schwerer wird.

Bad Reuth, 1. Dez. Die Überführung der Leiche des Herzogs Karl Theodor in Bayern von Bad Reuth nach der Schloßkirche in Tegernsee findet in der Nacht vom Donnerstag zum Freitag in aller Stille statt. Der Hohlkammerwagen trifft in diesem Zweck aus München morgen früh hier ein. Die Beisetzungsfeier findet Freitag vor-mittags 11 Uhr in der Schloßkirche in Tegernsee statt.

Wend. Der „Rohr. Ztg.“ zufolge ereignet gestern morgen der Arbeiter Bengel in Rasselheim bei Koblentz seine Frau. Der Täter ist geflüchtet.

Selbstmord. Der langjährige ehemalige erste Vorstand des bayerischen Reichsbahnvereins, Bahnverwalter Hagler, verübte gestern in Traunkirchen Selbstmord. Das Motiv zu der Tat ist unbekannt.

Duisburg, 30. Nov. Nach der Rhein- und Ruhrgegend verhaftete die hiesige Kriminalpolizei den Deserteur Bedermann, der verhaftet ist, den Landwehr Wajkilewski und dessen Familie in Ostrowo am 19. ds. erkrankte bei Wajkilewski.

Schwerin, 1. Dez. Die Mecklenburgische Verfassungsvorlage, die gestern im Landtag in Beratung kam, wurde von der Ritterschaft mit 169 Stimmen gegen 15 Stimmen der Bürgermeister abgelehnt.

Insland.

Italien und der Dreilund.

Rom, 1. Dez. An Bestimmungen der deutschen Thronrede liegen nur die Ausnahmen des gemäßigten Großhandelsblattes „Il Secolo“, sowie des „Liberale“ vor. „Il Secolo“ schreibt: Für Berlin ist es ganz gut zu erklären, daß in der Triple-Allianz nichts geändert ist. Es ist klar, daß die Abmachungen der drei Nationen bis zum Jahre 1914 dieselben bleiben werden, andererseits jedoch ist es gewiß, daß Italien mit gewissem Mißtrauen eine Allianz betrachtet, die ihr zwar Vorteile bringen sollte, aber noch nicht gebracht hat.

Die deutsche Thronrede in französischer Fassung.

Paris, 1. Dez. Der auf Frankreich bezügliche Passus der deutschen Thronrede wird als eine ehrenvolle Bekräftigung des von Bismarck in seiner Jugend Kameraden bekannten guten Einverständnisses Deutschlands und Frankreichs in der Marokkofrage betrachtet. Ganz besonders Wert legt man in Regierungskreisen, wie der „L'Express“, dem Umstand bei, daß der Marokkogelegenheit in der Thronrede noch vor der Erwähnung des Bundes gedacht worden ist.

Paris, 1. Dez. „Le Petit Parisien“ veröffentlicht ein Interview mit dem deutschen Botschafter Grafen Rehbolt, wobei dieser sich folgendermaßen äußerte: Angehts des

Verlaufs der Thronrede scheint mir jede Deutung überflüssig. Für mich, der ich beauftragt bin, für die weitere Fügung der guten Beziehungen zwischen meinem Lande und Frankreich zu wirken, ist es eine persönliche Genugung, feststellen zu können, daß das Februar-Abkommen ein bedeutender Schritt vorwärts auf dem Wege der Verständigung der Interessen beider Staaten in Marokko gewesen ist. Wenn die Tätigkeit gewisser französischer Kolonialpolitiker in Deutschland vielfach Befürchtungen erweckt habe, so sind diese Befürchtungen in gut informierten deutschen Kreisen nicht geteilt worden.

Zur Wiener Hofmessen-Offerte.

Wien, 1. Dez. Nach der Anzeige der Frau des verstorbenen Hauptmanns Rader hat ihr Bräutigam ihr wiederholt gesagt, daß Hofrichter noch einige Vorbereitungen habe und erst später zum Generalstabshauptmann ernannt werde als er selbst. Sie erzählte auch, daß es ausläßig eines vom Regiment veranlassenen Kriegsspiels zu einer scharfen Auseinandersetzung zwischen Rader und Hofrichter gekommen sei.

Wien, 1. Dez. Der Artikel der „Arbeiterzeitung“ über den Fall Hofrichter hat in weiten Kreisen die Überzeugung von der Schuld des verhafteten Oberleutnants Hofrichter fast erschüttert. Alle bisherigen Mitteilungen waren vom Polizeibureau ausgegangen, daß sich in die eine Fälschung verfallen zu haben scheint. Die Unzulänglichkeit des Militärkassenprozesses wird allseitig beklagt und es sind Bemühungen im Gange, die Reform, deren Entwurf schon seit Jahren fertig vorliegt zu beschleunigen.

Eine Köpenickische in Wien. In einem Hotel in Wien traf ein Herr in Generaluniform mit seiner angehenden Frau ein. Er lebte auf großem Fuße, machte bei hohen Offizieren Bekanntschaft, kumpte vornehmliche von diesen mit Geld an und gab auch zahlreiche Befehlungen bei Gesellschaften auf, die sich durch die Generaluniform gleichfalls erfreuen ließen und ihre Waren auf Kredit lieferten. Eines Tages aber hatte er einen Streit mit seiner sogenannten Frau, und diese verabschiedete mit allen den schönen Sachen nach Brünn. Nun wanderte sie der „General“ an die Brünnener Polizei und ersuchte um Festnahme der Frauensperson, die er als seine Freundin bezeichnete. Die Polizei verabschiedete auch diese, die sich, um sich zu rächen, erklärte, daß ihr Freund kein General, sondern ein gewöhnlicher Agent namens Josef sei. Die Wiener Polizei telegraphierte hierauf dem Wiener General, er möge nach Brünn kommen, um in der Angelegenheit seiner Freundin Untersuchungen zu leisten. Josef ging auch wirklich in die Falle und wurde bereits auf dem Bahnhofe festgenommen.

Prag, 30. Nov. In der Prager Vorstadt Karolinenthal wurde an der Tabakfabrik Franziska Barak ein Raubmord verübt. Als der Tat verdächtig wurde: ein 15jähriger Barak verhaftet.

Paris, 1. Dez. Auf Verban wird berichtet, daß der Brigadier Faraco, welcher die Gruppe seiner Schwarzen mit Hanteln vergiftete, sein Verbrechen eingestanden hat. Nach einer Blättermeldung sind zwei Insassen des 8. Infanterieregiments, die trotz des heftigen Gewalts von der Gruppe gestehen hatten, lebensgefährlich erkrankt.

Paris, 1. Dez. Das Kabinett Briand ist infolge der veränderten Verhältnisse zwischen Kirche und Schule nunmehr zu scharfen Abwehrmaßnahmen entschlossen, die im nächsten Ministerrat beschlossen werden sollen. Als ein Schulmonopol denkt die Regierung aber nicht. Kardinal Baudry von Orléans wird erwartet, der den Kampf der Klöster gegen die Schulen organisieren soll. In diesem Fall hat der Kardinal seine Nachweisung zu genehmigen.

Petersburg, 30. Nov. Bei einem Duell zwischen Gutschkow und dem Grafen Uwarow erhielt letzterer einen Schlag durch die rechte Hand. Gutschkow wurde nicht verletzt.

London, 1. Dezember. Das Oberhaus hat die Resolution Sandbrowne mit 350 gegen 75 Stimmen angenommen.

London, 1. Dez. Wie die Blätter aus Kalkutta melden, wurde eine dortige „Gesellschaft der Jüder“ wegen Verhöhnung aufgehoben. Es sollen eine Anzahl Verhaftungen erfolgt sein.

London, 1. Dez. Nach einer Bekanntmachung der Admiralität wird Admiral Wilson zum Nachfolger des Admirals Fisher ernannt werden.

Tokio, 30. Nov. Der Name des bei Schimonoseki untergegangenen japanischen Dampfers ist „Mikagatama“. Ein zweiter japanischer Dampfer namens „Yamagata“ ist auf der Höhe von Tsongampo untergegangen.

Eine verfallene Stadt. Es ist ein tragisches Schicksal, das die Zukunft der amerikanischen Kohlenstadt Ecranou bestimmt: Ecranou befindet sich hauptsächlich in einer Kohlenmine. Erst jetzt ist man der furchtbaren Wahrheit gewiß geworden: die ganze Stadt unterminiert, auf Erhöhten von nur 4 bis 12 Meter Dicke hat man Häuser und Bauten errichtet, die nun alle dem Einsturz anheimgegeben. Die Gemütslosigkeit der früheren Kohlenminen hat die Katastrophe herbeigeführt; während man annahm, daß die Unterminierung des Stadtgebietes untragbar nicht überleben sei, haben die früheren, heute längst nicht mehr bekannten Kohlenbergwerke unter Häusern, Kirchen und Schulen auf der Jagd nach der kostbaren Kohle den Boden gehöhlt und die Tragkraft der Erde geschwächt. Vor kurzem ist so wird im „American Magazine“ berichtet, begann man in Ecranou das Schreckliche zu erkennen. Schon früher war es vorgekommen, daß an der Oberfläche des Stadtgebietes sich bisweilen unerwartet ein Erdbölz bildete, der mit dem Zusammenbruch einer Mauer verknüpft war.

Nagold, 1. Dez. 1909.

Todes-Anzeige.

Heute mittig verschied nach langer aber schwerer Krankheit unser L. Gatte, Vater, Bruder, Groß- und Schwiegervater

Gottlieb Raaf

im Alter von 76 Jahren. Nach Billie Teilnahme blüht im Namen der Hinterbliebenen die trauernde Gattin:

Chr. Raaf geb. Müller.

Beerdigung Freitag nachm. 2 Uhr.

Gottlieb Schwarz, Nagold.

Empfehle stets frisch gebrannten

Kaffee

in feinschmeckenden Mischungen
verschiedener Preisklassen.

Bekanntmachung.

Im Hinblick auf die am 1. Oktober ds. Js. in Kraft getretene **Brausteuernerhöhung**, sowie der **Gerstenzollerhöhung** u. der **Steigerung sämtlicher Betriebskosten** und der **Arbeitslöhne** setzen sich die Brauereien des Bezirks Nagold und Umgebung genötigt,

am 1. Dezember dieses Jahres

eine **Erhöhung der Bierpreise** um **2 Mark pro Hektoliter** eintreten zu lassen.

Wir hoffen gern, daß unsere Forderung allseitig als berechtigt anerkannt wird.

Hochachtungsvoll

Die Mitglieder des Bezirksverbands der Brauereien von Nagold und Umgebung.

Telefon Nr. 29.

G. W. Zaiser, Nagold:

Buch-, Kunst-, Schreibmaterialien-Handlung u. Buchdruckerei

empfehlen zu

Weihnachts-

unser

Reichhaltiges Bücherlager
in allen Zweigen der Literatur:
Prachtwerke, Klassiker, Gedichtsammlungen, Romane, Erzählungen
Schul- u. Wörterbücher, Kochbücher
:: :: Erbauungsschriften :: ::
Andachtsbücher
Bilderbücher + Jugendschriften
Landkarten, Atlanten und Globen
Gesellschafts-, Quartett-, Reize,
:: :: Lotto- und Brettspiele :: ::
Musikalien
Kunstblätter in allen Größen und Ausführungen
:: Mal- und Zeichen-Vorlagen ::
Glückwunsch- und Visitenkarten

Geschenken

ferner

Brief-, Kanzlei-, Konzeptpapier
Zeichen- u. Pauspapier in Segen u. Netzen
Billetpapier in elegant. Ausstattung
:: :: Kuverts in allen Größen :: ::
:: Bureau- und Kontor-Artikel ::
Geschäftsbücher in allen Größen u. Formaten
Schreibzeuge, Tintenfässer
alle Sorten Tinten, flüssig, Leim
Sigellack, Zeichen- u. Mal-Altenstiften
: Reihzeuge, Zirkel, Zeichenstift ::
Öl- u. Wasserfarben, chines. Tusche
Maltafeln, Pinsel
:: :: Blei- und Buntstifte :: ::
:: :: Reiß-Schienen, Winkel :: ::
Albums für Photographien und Zeichnungen

Nagold.

Wahl-Vorschlag.

Die drei Ältesten

und

Knodel, Rechtsanwalt, G. Sessler, Kaufmann.

Nagold.

Wahlvorschlag.

Knob, Gemeinderat,
Fr. Rapp, Gemeinderat,
A. Käufer, Gemeinderat,
Knodel, Rechtsanwalt,
Chr. Sarr, Seifenfabrik.
Viele Wähler.

NAGOLD.

Bürger- Verein.

Heute Donnerstag abend 8 Uhr

findet im Nebenraum des Gasthauses z. Traube eine

Vollversammlung

Kalt.

Tagesordnung:

Gemeinderatswahl betr.

In recht zahlreicher Beteiligung werden die Mitglieder freundlichst eingeladen.

Der Ausschuss.

Der Fischerei-Verein

„Oberes Nagoldtal“

hält seine

Generalversammlung

mit Gratis-Essen

am Sonntag, 5. Dezbr. d. Js.
nachmittags 4 Uhr.

In Posthotel in Nagold ab und ladet hier die Vereinsmitglieder und Freunde der Sache mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen ein.
Den 27. Nov. 1909.

Der Schriftführer:
Fr. Schwarzmaier.

G. Kläger, Uhrmacher in Nagold

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken sein reichhaltiges Lager in

goldenen und silbernen

Herren- und Damenuhren,

pünktlichst abgezogen und reguliert,

Präzisionsuhren,

Taschenuhrweckern,

Uhrketten

in 14 und 8 karat Gold, Silber, Goldmagnet und Silber-Double, amerik. Double und Nickel.

★ ★

Zimmeruhren feinen Genres

als Regulateure, Tafeluhren in Halb- u. Viertelschlag
Glockenspieluhren, **Hausuhren,**
Wecker mit 1, 2 und 3 Glocken, vom billigsten bis zum teuersten, klein und groß.

★ ★

Gold- und Silberwaren:

wie **Ringe** mit und ohne Stein, matt und glanz, 14 und 8 karat Gold, über 500 Stück am Lager.

Broschen, neueste Muster, Buton, Halsketten, Collier in den neuesten Dessins, matt und glanz, Manschett- u. Brustknöpfe, Haarketten in Band und runder Form, fix und fertig beschlagen, grosse Auswahl, Cigaretten-Etui, Spazierstöcke, silber und verailbert, **Bestecke.**

Geisslinger Metallwaren.

Reparaturen gut und schnell.

Altes Gold und Silber wird in Zahlung genommen.

40 Ltr. Milch

Bei täglicher Abnahme sofort gesucht. Offerten an

Wdh. Dieter, Remenbürg.

Mitteilungen des Standesamts

der Stadt Nagold:

Zeichn.: Joh. Gottlieb Raaf, Schatzmeister und Protokollant, 78 Jahre alt.
1. Dez.

Ersteinstellung mit Nachbarn
Gemeinde- und
Preis von
hier 1.10.4
sich 1.20.4
und 10 k
1.25.4,
Mittelsch
Monatlich
nach 9.

Nr. 28

Im
Erklärung
zum weite
Steuerzusa
Umlegung
zahlreiche
gewerblich
haben. Ne
der Gemei
gesch, hoch
Kaufleute
zum feiner
bringen
Reform
Es steht
einfach
Blamag
gekauft
von 98
alles nicht
auf einem
Gefühlge
Nach nie
gar gleich
das fleisch
leichen
tag", ich
den Weg
Anbiete.
Verfälsch
Verfälsch
Zentrum
Kreuz zu

Der
Nag. St.
schick
Längler
Verband
Das W
nicht, b
für ger
ge Ident
Kaufsch
nung bei
Beruf
Beruf
allgemei
den Re
Kaffee

den Re
geht das
ist, die
gebäude

Ma
ung un
wartet
ganges,
Blumen
Wenden
den Gl
inhalte
hinweg
Giebun
deren
wen- m

mit (sch
Bei der
Berufsch
mit ein
Entwurf
Möbel
weil
Die m
am Ge
igen R
man te

W
mag in
seiner
teils